



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde**

**Nakatenus, Wilhelm**

**Cöllen, 1681**

Vbung der Liebe

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Übung der Liebe  
zu Gott dem Vatter.

**S** Du ich dich / mein Gott / mein  
himmlischer Vatter / mit lieben /  
der du mich von Ewigkeit her so heif-  
tig geliebet / und deinen eingebornen  
Sohn mir zu lieb hast dargeben? Ver-  
gibt mir / daß ich hingegen dir zu lieb /  
O Gott / zu einem vollkommenen  
Brandopffer werde! Wer gibt mir /  
daß ich in deiner Liebe mit den Sera-  
phineren immer brinne / und mit ewi-  
gem Lieb = Band mit dir verbunden  
werde! O Göttliches Lieb = feu-  
er / welches du immer brennest / und nie er-  
löschest / zünde mich an / auff daß ich  
meinen so liebwürdigen Gott / wie  
ich schuldig bin / auß ganzem Her-  
zen / auß ganser Seel / auß ganzem  
Gemüth / und allen Kräfften im-  
mer und ewiglich möge lieben /  
Amen.

2. Übung

## 2. Übung der Liebe.

zu Gott dem Sohn.

Soll ich dich nicht lieben / O eine-  
 geborner Sohn Gottes / du  
 ewiges Wort / du Glanz und Bild-  
 nis deines himmlischen Vatters: der  
 du mir zu lieb meine armselige Natur  
 und Wesen hast angenommen / und  
 den schmähtichsten Tod / mich vom  
 ewigen Tod zu erretten / hast aufge-  
 standen? Soll ich dich / meinen so lie-  
 ben Gott und Heyland nicht lieben?  
 Soll ich nicht auch dir zu lieb / O  
 Jesu / gern sterben wollen / insondere-  
 heit / wan du an meinem Tod einen  
 Gefallen hättest? Gern / O Jesu /  
 gern wil ich dir zu lieb jetzt sterben /  
 wan es dir also beliebig ist. Das allein  
 bitte und begehre ich / daß ich sampt  
 deinen lieben Auserwählten mit dir  
 in ewiger Liebe möge ewiglich verei-  
 niget und verbunden / und in Ewig-  
 keit von dir nit abgescheiden wer-  
 den / Amen.

3. Übung

## 3. Übung der Liebe

zu Gott dem H. Geist.

**S**oll ich dich mit lieben / O H.  
 Geist / O Trost meiner beäng-  
 stigten Seelen / O Stärcke meiner  
 Schwachheit / O Liecht meiner Fin-  
 sternus? soll ich dich mit lieben / O du  
 mein Gott und Herz / durch welchen  
 in mir das Göttliche Ebenbild / so  
 durch die Sünd des Adams verderbt  
 gewesen / im H. Lauff renewert / und  
 zu voriger Gestalt ist wiederbracht.  
 Durch welchen ich von allen Sün-  
 den gereinigt / und mit meinem Er-  
 schöpffer versöhnet und geheiligt  
 bin? soll ich dich mit lieben / der du das  
 Göttliche Lieb feur und der Frunn-  
 quell aller Güte bist? O H. Geist! O  
 du mein Gott und alles / der du mit  
 dem Vatter und Sohn eines We-  
 sens / einer Macht und Herzlichkeit  
 bist / ich liebe dich nicht weniger als  
 den Vatter und Sohn / das ist / ich  
 liebe dich über alles / als meinen eini-  
 gen

S

gen

gen allerliebsten Gott und Herrn/  
dem alle mögliche Liebe aller Creatu-  
ren gebührt zu ewigen Zeiten/Amen.

## 4. Übung der Liebe

Zu der allerheiligsten Drey-  
faltigkeit.

**E**rlte dich/D allerheiligste Drey-  
faltigkeit / das Werk deiner  
Händen nicht lieben? Nach deinem  
Ebenbild hast du mich erschaffen/hast  
mich zu einer edelen Creatur ge-  
macht/welcher alle andere Creaturen  
dienen und auffwarten. Soll ich dich  
nit lieben? In deinem Nahmen/D  
allerheiligste Dreyfaltigkeit / bin  
ich gezeichnet und getaufft worden/  
hast mich zu dieser Erden gesandt/  
daß ich eine geringe Zeit auff derselbi-  
gen meine Lieb und Treu dir bewei-  
sen / und nachmal in beständige  
Liebe und ewiger Freud bey dir wohn-  
en solle / und aller deiner Güter ge-  
niessen

messen. O Gott meiner Seelen / O  
 Trost meines Herzens / ach hät-  
 te ich dich immer / wie ich schuldig  
 bin / geliebet ! O wie schmerzt es  
 mich / daß ich dich nit allweg gelie-  
 bet habe ! Ach mögte ich dich noch  
 in gegenwärtigem meinem betrüb-  
 ten Stand also lieben / daß ich alle  
 versamnis der Liebe meines ver-  
 flossenen Lebens mögte erstatten !  
 Gib mir jetzt ein solche Lieb / O du  
 unerschöpflicher Brunn aller wah-  
 ren Liebe / durch welchen ich solchen  
 Verlust ergänzen möge. Laß diesel-  
 bige Liebe ihre gebührende Höhe /  
 Tieffe / Breite und Länge haben.  
 Ich begehre ein so hohe Liebe / die  
 sich über alle irdische Ding er-  
 schwinde / und dir alleinig meinem  
 Gott und Herrn anhangen : dan der  
 jenige weniger Liebe hat / so etwas  
 anders auffer dir / O Gott / liebet /  
 welches er umb deinet willen nit lie-  
 bet. Ich begehre ein so tieffe Lieb /

die auff wahre Demuth beständig ge-  
gründet / ihre Lieb-Pfeil immer zu  
hin auff schieffe / und hingegen von  
deiner Lieb Süffigkeit ohn unterlaß  
verwundet werde. Ich begehre ein so  
breite Lieb / die sich außstrecke zu erfül-  
lung aller deiner Gebott und Evan-  
gelischen Vollkommenheit: krafft de-  
ren ich nicht allein meine Freund / son-  
dern auch meine Feind nach deinem  
Göttlichen Wohlgefallen herzlich  
umfasse. Ich begehre ein so lange  
Lieb / die weder Ziel noch Maß habe /  
krafft deren ich dich / O allerheiligste  
Dreyfaltigkeit / nit allein zeitlich; son-  
dern ewiglich möge lieben / Amen.

5. Übung der Liebe

zu Gott.

**W**as ist es wunder / O Gott / daß  
dich alle Auserwählten immer  
lieben / und mit Lieb dir so bereitwil-  
lig dienen? Dan nichts annehmli-  
chers / nichts süßers / nichts frewdi-  
gers ist / als sich in deine Lieb / O  
Gott!

Gott/ ganz und gar versencken. Wie  
 süßlich sterben alle die jenigen/ welche  
 in deiner Liebe sterben! Gib mir/ O  
 Gott/ die unerschänliche Gnad/ daß  
 ich in deiner Liebe sterben möge / so  
 begehre ich kein Augenblick länger zu  
 leben / dan solch er Tod ist ein An-  
 fang der ewigen Lieb und Freuden.  
 Zeitlich und ewig begehre ich mit dir/  
 O Gott/ in wahrer Liebe verbunden  
 und verknüpfft zu seyn. Ich wil dich  
 immer lieben über mein Herz / alle  
 meine Gedancken / Seuffzen und  
 Anmühungen sollen allein auff dich  
 ziehen: Mit den Armen meiner See-  
 len wil ich dich umfassen / dir an-  
 hangen / und in Ewigkeit von dir nit  
 ablassen.

Lieb- Seuffzer auß H. Schrifte.

**W**ie ein Hirsch Verlangen hat  
 nach den Wasserquellen / also  
 hat meine Seel Verlangen nach dir/  
 O Gott. Meine Seel dürstet nach  
 dem starcken lebendigen Gott. Wann  
 I 3 werd